

Ein Traum für morgen

„Impuls für den Alltag“ zum 6./7.8.2022

„Probier‘ die Luft und das Wasser, koste den Tag und die Nacht aus! Lass dir alles unter die Haut gehen!“ – diese Einladung habe ich irgendwo in den letzten Tagen unter der Überschrift „Gebote für eine Probefahrt ins Paradies“ gelesen. Es passt ja zu unseren Urlaubsreisen, zu denen wir in diesen Tagen aufbrechen: Wir wollen ein wenig vom Paradies erahnen. Doch manchmal kann ein Urlaub ganz schön stressig werden, wenn wir möglichst viele Eindrücke, Genüsse und Erlebnisse sammeln wollen. In diesem Text hieß es aber auch: „Schenke dir Zeit!“ Ist schließlich nicht jeder Urlaub eine Einladung, einfach nur da zu sein?

Ich darf mir Zeit nehmen und achte bewusst auf den Geschmack des leckeren Essens, das Rauschen der Wellen, den Anblick der Berge, das fröhliche Schreien der Kinder, das Zirpen der Grillen oder den Geruch einer alten Klosterkirche. In Ruhe kann ich all das schmecken, fühlen, betrachten, wofür sonst viel zu wenig Platz in meinem Alltag ist. So spüre ich mich selbst wieder mehr und erfahre, was mir wirklich wichtig ist. Wenn ich zur Ruhe komme, kann ich zu meiner Mitte finden und darf ich meinem Lebenssinn begegnen. Vielleicht will Gott auf diesem Weg mit mir in Berührung kommen.

In einem Segenswunsch für eine Reise heißt es: „Ich wünsche Dir Zeit zu schweigen und auf Gott zu hören, einen Ort, den Alltag zu vergessen. Und Raum zum Träumen, einen Traum für morgen und den Mut, ihn heute schon zu leben.“ Egal ob ich meinen Urlaub am Meer oder im Gebirge oder auf Balkonien verbringe: Ich darf dabei etwas von einem glücklichen Leben und einer besseren Welt träumen. Ich könnte mir doch nicht nur auf Reisen, sondern auch das ganze Jahr über solche Oasen suche, in denen ich die Zukunft von mir und uns allen ein wenig in den Blick nehme!

Dekanatsreferent Christian Schrödl, Neumarkt/Habsberg